

Inhalt

<i>Einleitung</i>	9
Erster Teil: Entstehungsbedingungen des Faschismus 1918–1933	
Einführung	15
I. Weimarer Republik und reaktionäre Strömungen 1918–1928	27
1. Gründung und Ziele der NSDAP	27
2. Soziales und politisches Umfeld der NSDAP	39
a) »Antibolschewistische Liga« und Freikorps	39
b) <i>Der Kapp-Putsch 1920: erster Versuch der Zerstörung der Weimarer Republik</i>	44
c) <i>Die »Schwarze Reichswehr«</i>	49
3. Der Hitler-Putsch 1923	53
4. Hitlers Werben um das Großkapital ab 1926	60
5. Politische Ziele von Großkapital, politischer Führung und Reichswehrführung in der Konsolidierungsphase 1924–1928	63
II. Großkapital und bürgerliche Parteien in der Weltwirtschaftskrise	73
1. Betroffenheit Deutschlands von der Weltwirtschaftskrise	73
2. Großindustrielle Hauptforderungen in der Krise	75
3. Vom verschleierten zum offenen Verfassungsbruch	82
a) <i>Präsidentialer Notverordnungskurs unter Brüning</i>	82
b) <i>Die Regierung Papen: Preußenstaatsstreich und Septembernotverordnung</i>	93
III. Großkapital und NSDAP 1929–1933	102
1. Kontakte zwischen Großindustriellen, Bankiers und NSDAP seit dem Ausbruch der Weltwirtschaftskrise	102

2. Der Aufstieg der NSDAP zur Massenpartei	109
a) <i>Zur ökonomischen Lage der Bevölkerung in der Weltwirtschaftskrise</i>	109
b) <i>Die Parole vom »Deutschen Sozialismus« und ihre politische Funktion</i>	112
c) <i>Antikapitalistische, antisemitische und antimarxistische Massenagitation</i>	119
<i>Soziale Zusammensetzung der NSDAP</i>	128
3. Wirtschaftspolitische Programmatik der NSDAP und Abstimmung mit den Interessen des Großkapitals	130
4. Vergleich großkapitalistischer und faschistischer Zielsetzungen	140
5. »Machtergreifung« oder »Machtübertragung«? Die Zeit von November 1932 bis März 1933	150

Zweiter Teil:

Der Faschismus an der Macht 1933–1938

Einführung	165
-------------------	-----

I. Terror als Grundelement faschistischer Herrschaft	172
---	-----

1. Vom Reichstagsbrand zum Ermächtigungsgesetz	172
2. Zerschlagung der Gewerkschaften, Verbot der SPD und Verfolgung demokratischer Kräfte	181
3. Der Aufbau des KZ-Systems	193
4. Die Judenverfolgung bis zum Beginn der Massenmorde	196

II. Großkapital und faschistische Führung	198
--	-----

1. Monopolisierung der Wirtschaftsstruktur	198
2. Aufrüstung und Konzernprofite	205

III. Die politische und ökonomische Lage der Bevölkerung	213
---	-----

1. Politische Entrechtung und Widerstand in den Betrieben	213
2. Wirtschaftliche Lage der Lohnabhängigen und der »Mittelschichten«	222

IV. Integrationsfaktoren faschistischer Herrschaft	232
1. Führerkult und Führerprinzip	232
2. Faschistische Propagandamethoden	234
3. Friedensbeteuerungen als bewußtes Täuschungsmanöver	237
4. Freizeitgestaltung und sozialpolitische Maßnahmen als Integrationsmittel: die NS-Gemeinschaft »Kraft durch Freude«	240

Dritter Teil: Kriegsvorbereitung und Krieg 1936–1945

Einführung	247
I. Kriegsvorbereitung und Kriegsziele	255
1. Expansions- und Europastrategien des deutschen Kapitals seit dem ersten Weltkrieg	255
2. Der Vierjahresplan 1936–1938	262
3. Der zweite Weltkrieg: ein Eroberungskrieg	268
II. Großkonzerne und Staat im System der Kriegswirtschaft	274
III. Großkapital und Staat bei der faschistischen »Neuordnung« Europas	281
1. »Neuordnungspläne« der Großkonzerne und Banken	281
2. Überfall auf die Sowjetunion und Ausplünderung der besetzten »Ostgebiete«	290
IV. Terror und Massenmord im Dienste der »Neuordnung«	301
1. Versklavung und Ausrottung von Völkerschaften in den besetzten Gebieten	301
2. Zwangsarbeit und Deportationen	311
3. Politische Unterdrückung und faschistischer Terror in Deutschland	320

4. Judenverfolgung und »Arisierungen«	324
5. Das KZ-System: politische Funktion und wirtschaftlicher Nutzen	334

V. Nachkriegsplanungen des deutschen Großkapitals	348
--	-----

<i>Verzeichnis der Dokumente</i>	358
<i>Literaturverzeichnis</i>	374
<i>Personenregister</i>	382
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	387
<i>Verzeichnis der Abbildungen</i>	388